

NÖ LANDESFEUERWEHRVERBAND

Bezirksfeuerwehrkommando



MISTELBACH
Leistungsbericht 2016



Impressum:
Niederösterreichischer Landesfeuerwehrverband
Bezirksfeuerwehrkommando Mistelbach
OBR Reinhard Steyrer
Mozartgasse 64, A-2136 Laa/Thaya
E-Mail: bfk.mistelbach@feuerwehr.gv.at

Druck:
DRUCKEREI LAA
2136 Laa/Thaya, Rolandgasse 8
E-Mail: buer0@druckerei-laa.at
www.druckerei-laa.at

2016



LEISTUNGSBERICHT

Bezirksfeuerwehrtag in Poysbrunn

24. März 2017



Bezirksfeuerwehrkommando Mistelbach



REINHARD STEYRER

Bezirksfeuerwehrkommandant

Als Bezirksfeuerwehrkommandant des Bezirkes Mistelbach, möchte ich mich recht herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen in meine Arbeit um das Freiwillige Feuerwehrwesen bedanken.

Ich darf allen neu- und wiedergewählten Funktionären aller Ebenen für die Bereitschaft diese verantwortungsvollen Funktionen zu übernehmen, recht herzlich danken. Auch den Mitgliedern des Verwaltungsdienstes gebührt ein Dank für ihre Bereitschaft diese wichtige Tätigkeit zu übernehmen.

An dieser Stelle sei auch meinem Vorgänger ELFR Karl Graf gedankt, der in den letzten Jahren einen soliden Grundstock für die Arbeit in unserem Bezirk gelegt hat. Daher war ein problemloser Übergang in der Führung des Bezirksfeuerwehrkommandos möglich. Danke für die gute Zusammenarbeit zum Wohle der Feuerwehrmitglieder und der Bevölkerung.

Der vorliegende Leistungsbericht des Bezirksfeuerwehrkommandos Mistelbach für das Jahr 2016 weist wiederum eine stolze und bemerkenswerte Leistungsbilanz auf. Er stellt die vielfältigen Aufgaben und Anforderungen der zahlreichen Aktivitäten eindrucksvoll dar, ebenso haben wir wieder die Möglichkeit, die Arbeit aller 6779 Feuerwehrmitglieder der 118 Feuerwehren und 1 Betriebsfeuerwehr unseres Bezirkes in den Vordergrund zu stellen.

Ich möchte aber auch nicht verabsäumen, weil es für mich sehr wichtig ist, mich bei all jenen Feuerwehren zu bedanken, welche als durchführende Freiwillige Feuerwehr bei den verschiedensten Aufgaben, bei Übungen und Modulen viel zur Professionalität beitragen, um bei Einsätzen aller Art gerüstet zu sein.

Auch ein aufrichtiges Danke den Disponenten der Bezirksamalarmzentrale für ihre Dienste zum Wohle aller in Not geratenen oder Hilfe suchenden Mitmenschen.

Es freut mich auch, dass im vergangenen Jahr wieder sehr viele freiwillige Feuerwehrmitglieder bei Leistungsprüfungen und Leistungsbewerben teilgenommen haben, um nicht nur ein Abzeichen zu erwerben, sondern auch ihr Können, ihr Wissen aber auch ihre Kameradschaft aufzuzeigen.



Ebenso kann man sich auf die Sachgebiete und deren Kenntnisse auf allen Ebenen verlassen. Danke für die Unterstützung. Ebenso gilt mein Dank allen Bewertern, Prüfern und Ausbildern, für ihre oft schon langjährige Tätigkeit. Die Erfolge sowohl bei Aktiven und Jugend zeugen davon, dass es im Bezirk eine sehr gute Qualität in der Ausbildung gibt.

Ein weiterer Dank gilt der Bezirksverwaltungsbehörde allen BürgermeisterInnen in den Gemeinden, dem Roten Kreuz sowie dem Bezirkspolizeikommando mit den Polizeiinspektionen und dem Bundesheer für die hervorragende Zusammenarbeit.

Auch der Wirtschaft gilt mein Dank für das Wohlwollen und die oftmalige Unterstützung.

Allen freiwilligen Feuerwehrmitgliedern wünsche ich für die Zukunft alles Gute und eine erfolgreiche Tätigkeit zum Wohle unserer Bevölkerung.

Euer

A handwritten signature in blue ink that reads "Reinhard Steyrer". The signature is written in a cursive, flowing style.

Reinhard Steyrer
BFKDT



Statistik 2016

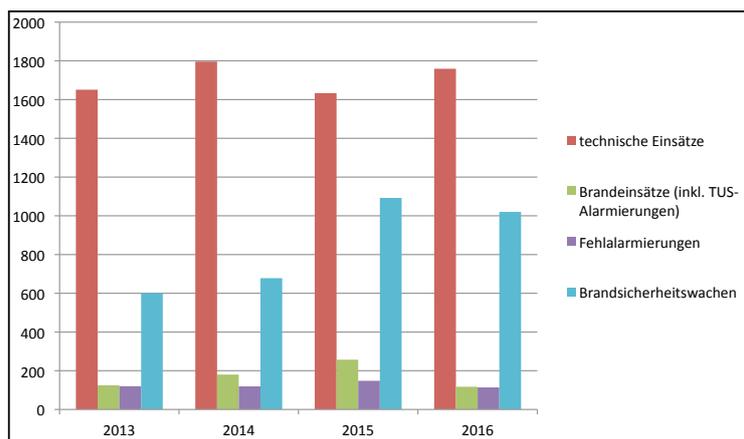
Mannschaft	Aktiv	Jugend	Reserve	Gesamt
Frauen	415	152	3	570
Männer	4.662	276	1.271	6.209
				6.779

Fahrzeuge	
Anhänger	185
Gerätfahrzeuge (Schadstoff)	1
Hubrettungsfahrzeuge	4
Kommandofahrzeuge	24
Kranfahrzeuge	1
Logistikfahrzeuge	19
Löschfahrzeuge	101

Mannschaftstransportfahrzeuge	83
Rüstfahrzeuge	16
Rüstlöschfahrzeuge	27
sonstige Fahrzeuge	7
Tanklöschfahrzeuge	57
Wechseladeaufbauten	6
Gesamt	531

Anzahl der Feuerwehren	118 Freiwillige Feuerwehren	1 Betriebsfeuerwehr
-------------------------------	-----------------------------	---------------------

Einsätze	2013	2014	2015	2016
technische Einsätze	1651	1796	1633	1759
Brandeinsätze (inkl. TUS-Alarmierungen)	125	180	257	117
Fehlalarmierungen	120	119	148	114
Brandsicherheitswachen	601	678	1092	1020
Gesamt	2.497	2.773	3.130	3.010
Einsatzstunden	26.271	39.893	40.321	49.323
Eingesetzte Feuerwehrmitglieder	14.358	17.352	17.838	18.593



Anzahl der Übungen	2.854
Übungsstunden	51.643
eingesetzte Feuerwehrmitglieder	25.633
Sonstige Tätigkeiten	15.750
Stunden	290.556
eingesetzte Feuerwehrmitglieder	67.695

Gesamte Aktivitäten	21.614
Gesamtstunden	382.520
Gesamte Mitglieder	111.166

Atemschutz HBI Josef Bruckner

Im Februar haben sich alle Bezirksausbilder Atemschutz einer Schulung unterzogen, da sich die Ausbildung der Stufe 2 vom Lehrinhalt aufgrund des neuesten Stand der Technik und Taktik verändert hat.

In den Theorieeinheiten werden den Atemschutzgeräteträgern die Typenvarianten der Atemschutzgeräte, Befehlsstrukturen sowie richtiges Verhalten im Atemschutzeinsatz erläutert. Anschließend wird das erlernte Theoriewissen in der Praxis vertieft.



Stufe 2 - Modul Atemschutzgeräteträger

Diese Ausbildung wird in den NÖ-Bezirken durch geprüfte Lehrbeauftragte durchgeführt. 2016 konnten im Bezirk Mistelbach wieder 117 Feuerwehrmitglieder ausgebildet werden.

Ausbildungsprüfung Atemschutz (APAS)

Die Ausbildungsprüfungen unterstützen die Ausbildung der Feuerwehrmitglieder und sind deshalb



eine wichtige Voraussetzung für einen reibungslosen Einsatzablauf. Bei den Ausbildungsprüfungen wird nicht Wert auf das Erreichen von „Bestzeiten“ gelegt, es geht vielmehr darum, dass die Teilnehmer eine exakte Leistung mit dem eigenem Fahrzeug und Gerät erbringen, um den Anforderungen im Einsatz entsprechen zu können.

Dieser Ausbildung stellten sich 103 Feuerwehrmitglieder also 28 Trupps in Bronze, sowie 13 Trupps mit 47 Mitglieder in Silber.

Am 3. September 2016 fand in Markt Piesting Bez. Wiener Neustadt eine Abnahme der Ausbildungsprüfung Atemschutz Stufe Gold statt. Auch die Prüfergruppe des Bezirkes Mistelbach stellte sich dieser Herausforderung.

Nach langem und intensivem Üben konnte die Prüfergruppe das Abzeichen in Gold als eine der ersten Feuerwehrmitglieder in Niederösterreich für sich erringen. Somit ist es möglich auch im Bezirk Mistelbach die Ausbildungsprüfung Atemschutz in der Stufe Gold durchzuführen.



Anders wie bei den Stufen Bronze und Silber muss in der Stufe Gold bei der Personensuche ein verunfalltes Truppmittglied gerettet werden. Bei der Hindernisstrecke muss nach dem letzten Hindernis ein sofortiger Rückzug angeordnet und die Hindernisstrecke in umgekehrter Reihenfolge bewältigt werden. Der Gruppenkommandant zieht zusätzlich zu den 15 Fragen noch 4 Gefahrenzettel und muss diese richtig erkennen.



STARKE Leistung ■

Alarmanlagen Photovoltaik Gebäudetechnik
2130 Mistelbach, Franz-Josef-Straße 2, www.expert-kraus.at



Neu im Team der Prüfer für die APAS sind BI Johannes Bayer von der Feuerwehr Großebersdorf und LM Christoph Zangl von der Feuerwehr Poysdorf. Als Hauptprüfer wurde EBI Leopold Frühwirth aus Wultendorf und BM Andreas Zohmann aus Zlabern ernannt.

Jährliche dynamische Pressluftatmer Funktionsüberprüfung

Diese Kontrolle dient in erster Linie der Sicherheit, jener Feuerwehrmitglieder, die mit den Pressluftatmern arbeiten, um mögliche Gerätedefekte vor der Benutzung festzustellen. Gleichzeitig gewährleistet diese Überprüfung die von den Herstellern geforderten Prüfintervalle und somit die geltenden gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten.



Alarm Analyse Center (AAC)

Mit der neuen Alarmauswertezentrale bei der Bereichsalarmlage für Mistelbach und Gänserndorf, setzt die Firma Dipl.-Ing. Hans Ellbogen Nfg GmbH Maßstäbe, die keine Anwenderwünsche mehr offen lassen. Das AAC ist von der staatlich akkreditierten Prüf- und Überwachungsstelle des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes geprüft und abgenommen.

Firmensitz

Dipl.-Ing. Hans Ellbogen Nfg GmbH
Leopold Steiner-Gasse 7, 1190 Wien
Tel. (+43-1) 512 98 70, Fax (+43-1) 512 05 58
office@securitysolutions.at, www.securitysolutions.at

ELLBOGEN
SECURITY SOLUTIONS

Es wurden bei der Geräteüberprüfung insgesamt 441 Geräte geprüft und 15 Kompressoren auf ihre Sicherheit überprüft.

Im abgelaufenen Jahr haben von allen 4 Feuerwehrabschnitten Mitarbeiter des Bezirksprüfteams das Modul ASBP „Atemschutz Bezirksprüfer“ in der NÖ-LFWS besucht. Dieses Modul dient neuen Mitgliedern im Bezirksprüfteam um Basiswissen zu erlernen.

Die Dauer des Modules beträgt 2 Tage, und beinhaltet sowohl Theorie als auch Praxis.

Atemschutz-Heißausbildung

Im Oktober fand die Stufe 4 „Heißausbildung“ im Bezirk Gänserndorf statt.

Der „Firetrainer“-Container war zu diesem Zweck bei der FF Rutzendorf stationiert; wir gratulieren unseren 89 teilnehmenden Mitgliedern zur erfolgreichen Absolvierung dieser Ausbildung!

Als Bezirkssachbearbeiter möchte ich allen Ausbildern und Mitarbeitern aus dem Sachgebiet Atemschutz meinen persönlichen Dank für die professionelle Arbeit aussprechen.



Gemeinde Wildendürnbach

Bezirk: Mistelbach Land: Niederösterreich

Tel: 02523/8252 Fax: 02523/825220

gemeinde@wildenduernbach.gv.at www.wildenduernbach.at

2164 Wildendürnbach

Die Gemeinde Wildendürnbach mit den Ortschaften Wildendürnbach, Neuruppersdorf und Pottenhofen, liegt im Nordosten des Weinviertels am Rande der Laaer Ebene. Ein Rundwanderweg führt zwischen Feldern und Weingärten zum Galgenberg (typischer Kellerberg), einem „Dorf ohne Rauchfang“ mit über 180 Kellern und Prefshäusern. Auch die Kirchturmspitze der alten Kirche hat hier ihre neue Heimat gefunden. Vom Galgenberg herrlicher Fernblick ins Falkensteiner Hügelland, die Laaer Ebene und mit der Staatzer Klippe bis zum Buschberg und bis nach Tschechien. Schöne Kellergassen auch in Neuruppersdorf und Pottenhofen. Naturschutzgebiet Haidberg.

Ausbildung BR DI Markus Schuster

Abschlussmodul Truppmann – Basisausbildung eines jeden Feuerwehrmitgliedes

Das Abschlussmodul Truppmann ist nach der erfolgten Grundausbildung in den Feuerwehren die Erfolgskontrolle über die durchgeführte Basisausbildung.

Bei den insgesamt 4 durchgeführten Modulen konnte der Wissensstand von 113 Teilnehmern überprüft werden. Mit Beginn des Jahres 2016 erfolgte eine Adaptierung der Durchführung dieses Abschlussmodules. Es werden nun verstärkt die praktischen Fähigkeiten der Teilnehmer überprüft. Dies geschieht in den Stationen Technischer Feuerwehreinsatz - Absichern der Unfallstelle, Schaumgriff, Arbeit mit Leitern sowie dem Herstellen einer Saugleitung. Dabei steht die Zusammenarbeit der einzelnen Trupps im Vordergrund. Die notwendigen theoretischen Kenntnisse werden nun mittels schriftlicher Erfolgskontrolle getestet.



Hilfestellung für unsere Feuerwehren in der Grundausbildung – Festigung der praktischen Ausbildung

Da die Tätigkeiten der Löschgruppe und der technischen Gruppe in den eigenen Feuerwehren aufgrund der erforderlichen Teilnehmeranzahl kaum in voller Gruppenstärke geübt werden können, wurden vom BFKDO 2 Ausbildungsveranstaltungen zur Festigung der praktischen Ausbildung durchgeführt. Es wird bei dieser Ausbildung auf das

vorhandene Wissen der Teilnehmer aus der Grundausbildung in den eigenen Feuerwehren aufgebaut und die praktische Arbeit als Truppmann in der Gruppe gefestigt. Die sehr gute Auslastung der durchgeführten Ausbildungen zeigt, dass das BFKDO Mistelbach mit dieser Unterstützung der Feuerwehren auf dem richtigen Weg ist.



Grundlagen Führung – Verantwortung als Truppführer

Im Jahr 2016 wurden 3 Module „Grundlagen Führung“ und „Abschluss Grundlagen Führung“ im Bezirk durchgeführt. Bei den Terminen im Frühjahr und Herbst konnten alle 92 Teilnehmer das Abschlussmodul „Grundlagen Führung“ mit Erfolg absolvieren. Die Absolventen sind nun zu einer weiterführenden Führungsausbildung in der NÖ Landesfeuerwehrschule berechtigt.



Service-§57 Überprüfung

Autohaus PALTRAM
2136 Laa / Thaya, Simon Scheiner-Straße 17
Tel.: 02522 / 2387 www.paltram.at

LAA AN DER THAYA

www.laa.at
Tel. +43 2522 2501

THERME LAA HOTEL & SPA
VERANSTALTUNGEN
TOP-GASTRONOMIE
RAD- UND WANDERWEGE
REICHE GESCHICHTE
MUSEEN
UND VIELES MEHR



Einsatzmaschinistenausbildung – Richtige Handhabung unserer Gerätschaften

Ebenfalls als Unterstützung der Feuerwehren in der Ausbildung wurde wieder eine Einsatzmaschinistenausbildung für den gesamten Bezirk Mistelbach organisiert. Es wurde in Ladendorf bei den 2 durchgeführten Ausbildungen 67 Feuerwehrmitgliedern die Grundlage für die Arbeit als Maschinist im Feuerwehrdienst vermittelt. Die wichtige weiterführende Ausbildung erfolgt anschließend in den örtlichen Feuerwehren am eigenen Gerät.



Verkehrsreglerausbildung – Sicherheit an der Einsatzstelle

Auch die Verkehrsreglerausbildung hat sich im Ausbildungsprogramm etabliert. An den 3 Ausbildungstagen, welche in Zusammenarbeit mit dem Bezirkspolizeikommando in Mistelbach durchgeführt wurden, nahmen 56 Feuerwehrmitglieder teil.

Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold – Die Feuerwehrmatura

Die Vorbereitung auf das Leistungsabzeichen wurde in bewährter Weise vom Ausbilderteam des Bezirkes an 14 Terminen im Feuerwehrhaus Wilfersdorf durchgeführt. Beim Bewerb konnten 10 Feuerwehrmitglieder des Bezirkes das Bewerbungsziel erreichen und sind nun stolze Träger des FLA in Gold. Herzlichen Glückwunsch allen erfolgreichen Teilnehmern! Besondere Gratulation an Gerhard Ullmann (FF Nieder Kreuzstetten) zum tollen 2. Gesamtrang!

Teilnehmer FLA Gold 2016:

Markus Schiller, Karl Krückl, Clemens Manhart, Daniel Fried, Johann Plach, Michael Schamann, Gerhard Ullmann, Tim Gessl und Christopher Lenk



Brandrat Markus Schuster folgt Ehrenlandesfeuerwehrrat Karl Graf als Bewerbungsleiter

Beim diesjährigen 59. Bewerb um das FLA in Gold mussten wir den aus Altersgründen ausscheidenden langjährigen Bewerbungsleiter Karl Graf verabschieden. Es ist eine besondere Ehre und Auszeichnung für mich, dass ich unserem Bezirkskommandanten a. D. in der Funktion des Bewerbungsleiters nachfolgen darf und dass somit der Bewerbungsleiter weiterhin durch den Bezirk Mistelbach gestellt wird. Ein herzlicher Dank gebührt Karl Graf nicht nur für seine Tätigkeit beim FLA in Gold, sondern vor allem für seine Verdienste in der Ausbildung im Bezirk. Karl Graf war in seiner Tätigkeit schon als Bezirkssachbearbeiter Ausbildung und weiter als Bezirksfeuerwehrkommandant immer aufgeschlossen für neue Entwicklungen und immer darauf bedacht, die Feuerwehren des Bezirkes bestmöglich zu unterstützen. Dass nun viele Initiativen von Karl Graf, wie die Förderung der praktischen Ausbildung und die einheitliche Ausbildung der Maschinisten, nun auch vom NÖ Landesfeuerwehrverband aufgegriffen und adaptiert werden zeigt, dass dieser Weg der Richtige war.



Feuerwehrleistungsbewerbe Bronze und Silber

Die Leistungsbewerbe sind als Ergänzung zur herkömmlichen Ausbildung zu sehen. Auch heuer konnten die Bewerbungsgruppen des Bezirkes ihre Fähigkeiten bei den Abschnittsleistungsbewerben in

Frättingsdorf, Loosdorf und Altruppersdorf sowie beim Bezirksleistungsbewerb in Kreuzstetten (wo der Leistungsbewerb heuer erstmals gemeinsam von den Feuerwehren eines Unterabschnittes veranstaltet wurde!) unter Beweis stellen. Der Landesfeuerwehrleistungsbeiwerb, welcher heuer in Zistersdorf (Bezirk Gänserndorf) stattfand, brachte für den Bezirk wieder wie gewohnt Spitzenergebnisse.



Beim Bundesfeuerwehrleistungsbeiwerb in Kapfenberg erreichte die Gruppe Kottingneusiedl 2 in der Wertungsklasse Bronze B den 1. Gesamtrang und somit den Bundessieg - Alles Gute zu dieser Spitzenleistung!



Ausbildungsprüfungen „Löscheinsatz“ und „Technischer Einsatz“

Auch im Jahr 2016 wurden die Ausbildungsprüfungen „Löscheinsatz“ und „Technischer Einsatz“ von den Feuerwehren des Bezirks durchgeführt. Diese Ausbildungsprüfungen sind eine sinnvolle und praxisnahe Erweiterung des Ausbildungsstandes in den Feuerwehren. Für Auskünfte bezüglich dieser Prüfungen stehen die jeweiligen Hauptprüfer gerne zur Verfügung. Bei der AP Technischer Einsatz sind dies BM Rainer Steyrer der auf OBR Reinhard Steyrer folgt, OBI Wolfgang Willrader sowie HBI Reinhard Hornoff und bei der AP Löscheinsatz BR Franz Buchmann, EBI Alfred Völker, EHBI Gerhard Wernhart und OBI Leopold Fröschl.



Die Ausbildungsprüfung Löscheinsatz absolvierten Mitglieder folgender Feuerwehren: Kettlasbrunn, Eibesthal, Ameis, Höbersbrunn, Asparn, Enzersdorf, Stronsdorf, Oberschoderlee, Unterschoderlee, Patzenthal, Patzmannsdorf, Schrick und Ebersdorf.

Die Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz absolvierten Mitglieder folgender Feuerwehren: Gaubitsch, Kleinbaumgarten, Kleinschweinbarth, Stützenhofen, Statz-Kautendorf, Wultendorf und Zwentendorf.

Abschließend möchte ich mich bei allen in der Feuerwehrausbildung tätigen Mitgliedern, wie Lehrbeauftragte, Bewerter, Prüfer und Feuerwehrausbilder, für ihren Einsatz bedanken.

Mein Dank gilt vor allem auch den für die Ausbildung Verantwortlichen - den Feuerwehrkommandanten und Stellvertretern. Dank eures Engagements in der Ausbildung sichert ihr den Einsatzerfolg eurer Feuerwehren. Investieren wir Zeit in unsere Ausbildung – dann werden wir auch in Zukunft unsere Aufgaben in gewohnter Weise meistern können.


Gebauer & Griller







Werden Sie Teil unseres Erfolges!
 Spannende Aufgabenstellungen finden Sie unter:
www.griller.at/karriere

www.griller.at



EDV VI Robert Weitzendorfer

Die erste Herausforderung für die EDV-Sachbearbeiter im Jahr 2016 war die Unterstützung der Wahlleiter bei den Wahlen auf Bezirks-, Abschnitts- und Unterabschnittsebene. So musste in den Lokaltäten des Musikerheimes und der Volksschule Staats für die Eingabe und Bestätigung der Wahlergebnisse durch die Wahlhelfer für jeden Abschnitt jeweils zumindest ein Notebook mit Drucker und Internetzugang zu Verfügung gestellt werden.

Aufgrund der Neuwahlen gab es daher auch vermehrten Schulungsaufwand für die neu gewählten Kommandanten, Stellvertreter und Verwalter. So wurden in allen Abschnitten mehrere Schulungen für FDISK sowohl auf Abschnitts- als auch auf Unterabschnittsebene durchgeführt. Hierbei wurde intensiv mit den LDV der Abschnitte zusammengearbeitet.

Auch die Zahl der Teilnehmer an der Kommunikationsplattform „feuerwehr.gv.at“ hat sich stark erhöht, wurde doch Laufe des Jahres 2016 auch allen Kommandanten, Stellvertreter und Leiter des Verwaltungsdienstes ein Zugang zugeteilt. Auch hier gab es zusätzlichen Schulungsbedarf, der ebenfalls in allen Abschnitten mit mehreren Schulungen abgedeckt wurde.

Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde auch heuer wieder für die Leistungsbewerbe im Bezirk die EDV-technische Ausrüstung und Infrastruktur bereitgestellt und deren Abwicklung mittels FDISK unterstützt. So sind bei den Bewerben in der Festkanzlei und im Berechnungsausschuss mehrere Notebooks, Drucker, ein lokales Netzwerk sowie eine stabile Internetanbindung erforderlich. Als besondere Herausforderung galt es dieses Jahr, beim Bezirkswasserdienstleistungsbewerb eine Richtfunkstrecke zwischen B-Ausschuss und Bewerbsbahn (Start/Ziel) herzustellen. Hier möchte ich HV Roman Fröhlich ganz besonders für seinen Einsatz danken.

Bei folgenden Leistungsbewerben waren die Abschnittssachbearbeiter EDV im Einsatz:

- Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb
- Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerbe
- Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb
- Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerbe
- Wissenstest und Fertigungsabzeichen Feuerwehrjugend
- Bezirkswasserdienstleistungsbewerb

Abschließend möchte ich mich bei allen Beteiligten, allen voran bei meinen Abschnittssachbearbeitern und auch bei allen Bezirks- und Abschnittsverwaltern, für ihr eingebrachtes Engagement bedanken und gleichzeitig um weitere aktive und gute Zusammenarbeit ersuchen.

VINOERSUM
POSDORF



WEIN+TRAUBEN Welt

Sonderausstellung
KELLER. KULTUR. ERBE
Eröffnung 9. April 14 Uhr

Traktorrundfahrten
Kellergassenführungen

www.vinoversum.at

Gerhard Schwarzmann
Rauchfängermeister
Feuerlöscher
Verkauf + Wartung
Rauchfangsanierung
2170 Poysdorf, Rechte Bachzeile 2
Tel 02552 / 2489 od. 0664 / 49 66 252



Fahrzeug- und Gerätedienst BSB Friedrich Stecher

Einsatzmaschinistenausbildung

Im Jahr 2016 wurden zum wiederholten Male 2 Einsatzmaschinistenausbildungen in Ladendorf angeboten. Bei beiden Terminen – Anfang April und Anfang Oktober – wurden insgesamt mehr als 67 Feuerwehrmitglieder erfolgreich zu Einsatzmaschinisten ausgebildet. Auch im kommenden Jahr besteht wiederum die Möglichkeit an der Ausbildung teilzunehmen, wo neben der Fahrzeugkunde auch die richtige Handhabung der Geräte vermittelt wird.

ASB/BSB Fortbildung Fahrzeug- und Gerätedienst

Am 16. April 2016 fand die jährliche Fortbildung der Abschnitts- und Bezirkssachbearbeiter Fahrzeug- und Gerätedienst in der NÖ Landesfeuerwehrschule statt. Im Rahmen der Fortbildung wurden die Themen Beschaffung von Fahrzeugprojekten über

die BBG und Vorstellung von Ladekränen und Wechseleinrichtungen sowie hydraulischen Rettungsgeräten (inkl. Pflege, Wartung und Betrieb) behandelt.

Vorschau 2017

Das Sachgebiet Fahrzeug- und Gerätedienst ist in allen vier Abschnitten des Feuerwehrbezirks Mistelbach durch Abschnittssachbearbeiter vertreten. Für April 2017 ist die nächste Fortbildung in der NÖ Landesfeuerwehrschule geplant, zu der alle ASB/BSB eingeladen sind. Der große Themenschwerpunkt 2017 ist dabei das 10-jährige Bestehen des Sachgebiets Fahrzeug- und Gerätedienst. Darüber hinaus wird sich der Fahrzeug- und Gerätedienst im kommenden Jahr verstärkt auf die Unterstützung der Feuerwehren entlang der neuentstehenden A5 konzentrieren.

HAINZ
Brandschutz GmbH

www.hainz.at

Roseldorf 40, A-2002 Großmugl
Tel. & Fax +43 (0) 2268 / 6124
Mobil +43 (0) 664 / 33 79 241
brandschutz@hainz.at

PROTEAM
Bekleidung für
den Technischen
Einsatz!

KOMPLETTAUSSTATTER
Von Kopf bis Fuß - mit Hainz die Nr. 1!

GARD
AUTORISIERTER HÄNDLER

Überjacke HERO:
Kürzer, leichter, flexibler
EN 469:2005 2/2/2

TITAN-Serie: GORE-
TEX® mit AIRLOCK® Spacer
Technologie! EN 469:2005 2/2/2

Holik

Jetzt Ihren Vertreter anfordern!

Karl Svoboda: 0664 / 73 19 25 22



Feuerwehrmedizinischen Dienst BSB Günter Bacher

Wieder ist ein Jahr vorüber und es ist Zeit Resümee zu ziehen. Wir haben auch heuer wieder mit vielen Tätigkeiten in unserem Bezirk versucht, sowohl unseren Kommanden mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, als auch unseren Feuerwehrmitgliedern in verschiedensten Bereichen Sicherheit bei Übungen, Einsätzen als auch bei den traditionellen Leistungsbewerben zu bieten.



Im Rahmen der Atemschutzuntersuchungen in der Untersuchungsstelle in Poysdorf haben wir die medizinische Eignung der Feuerwehrmitglieder vor den Atemschutzgeräteträgerlehrgängen im Rahmen der Erstuntersuchung, sowie für unsere bereits im Atemschutz tätigen Feuerwehrmitgliedern im Rahmen der wiederkehrenden Folgeuntersuchungen, überprüft.

Hier möchte ich mich sehr herzlich beim Untersuchungsteam bedanken, allen voran unserem Bezirksfeuerwehrarzt Dr. Martin Neugebauer und seiner Gattin Helga, die alle stattgefundenen Untersuchungen persönlich durchgeführt haben. Aber auch unser FMD-Personal, das sich das ganze Jahr über für die verschiedensten Tätigkeiten im Rahmen der Untersuchungen zur Verfügung gestellt hat. Hier danke ich besonders den Feuerwehrsanitätern Michael Hofer, Andreas Stühr und Michael Holzschuh für ihren unermüdlichen Einsatz. Ganz besonders darf ich mich bei Franz Benedek bedanken, der bei fast jeder Untersuchung anwesend war. Als „gute Seele“ kümmert er sich stets gemeinsam mit Helga Neugebauer um das Instandhalten, die Reinigung der Gerätschaften und der Räumlichkeiten. Auch darf ich mich bei der Freiwilligen Feuerwehr Poysdorf für die jahrelange Unterstützung herzlich bedanken. Mit den Untersuchungen sowohl in der Untersuchungsstelle in Poysdorf, als auch in den Landeskliniken Mistelbach und Stockerau ist mit Jahresbeginn 2017 durch die neue geänderte Beurteilungsmethode der Atemschutztauglichkeit Schluss. Dann tritt die neue Dienstanzweisung 1.5.3

bezüglich der Feststellung der Atemschutztauglichkeit in Kraft. Damit ändert sich unser Aufgabengebiet vom medizinischen in den „Fitness“ Bereich.

Deshalb auch herzlichen Dank an die Verantwortlichen und Durchführenden der Landeskliniken für ihre konstruktive Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Über die Neuerungen wurden die Sachbearbeiter und Feuerwehrärzte im Rahmen des Fortbildungslehrganges am 12. November in der NÖ Landesfeuerwehrschule Tulln informiert.

Bei den Ambulanzdiensten während der Leistungsbewerbe sowohl auf Abschnitts- als auch auf Bezirksebene konnten wir wieder für unsere Kameraden da sein. Vor allem beim Bezirksleistungsbewerb in Niederkreuzstetten waren wir doch wieder durch schwerere Verletzungen gefordert.

Beim Bezirksjugendlager in Gaweinstal waren wir wieder rund um die Uhr für unsere jungen Feuerwehrkameraden da. Danke an alle Feuerwehrsanitäter, die bei den einzelnen Bewerben und beim Lager mitgeholfen haben.

Besonders kurzfristig wurden wir in das Geschehen bei den Landesleistungsbewerben in Zistersdorf eingebunden. Trotz der kurzen Vorlaufzeit konnten einige Feuerwehrsanitäter aus dem Bezirk Mistelbach für Dienste bereitgestellt werden.

Weiters wurden neben diversen Dienstbesprechungen in den Abschnitten mit Fortbildung der Sachbearbeiter in den Feuerwehren auch wieder verschiedene Erste-Hilfe-Kurse für unsere Feuerwehrmitglieder abgehalten. Herzlichen Dank an das Rote Kreuz und ihren Lehrbeauftragten für die tolle Unterstützung!

Vieles wird sich im nächsten Jahr für uns ändern, Aufgaben verschieben, aber unsere Sachbearbeiter Feuerwehrmedizinischer Dienst werden die Herausforderung annehmen.

Feuerwehrjugend BM Rainer Steyrer

Tischtennis/Dart und Wuzzlerbewerb der Feuerwehrjugend

Am Tischtennisbewerb der Feuerwehrjugend in Bockfließ nahmen 7 Jugendgruppen aus dem Bezirk Mistelbach teil. Der Wanderpokal in der Disziplin „Tischtennis“ ging an die Feuerwehrjugend aus Schrick, die diesen im nächsten Jahr verteidigen muss.

Tischtennis	Tischfußball	Darts
1. Schrick	1. Schrick	1. Gerasdorf
2. Gerasdorf	2. Schleimbach	2. Seyring

Wissenstest der Feuerwehrjugend in Laa an der Thaya und Wilfersdorf



285 Feuerwehrjugendmitglieder aus dem Bezirk absolvierten den jährlichen Wissenstest und das Wissenstest-Spiel.

Um das Wissenstestspiel (Alter 10 - 12 Jahre) zu bestehen, müssen Kenntnisse in den Bereichen „Geräte und Zeichen erkennen, richtiges Verhalten im Brandfall, Notrufnummern sowie Warn- und Alarmsignale“ nachgewiesen werden.

Der Wissenstest für die 12 bis 15-jährigen ist bereits umfangreicher und ebenfalls in ein Testblatt sowie praktische Stationen geteilt. Mitglieder die den Wissenstest in Gold ein zweites Mal erfolgreich absolvieren, erhalten eine Urkunde.



4. Bewerb um das FJLA in Gold

Das 4. Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold fand wieder zeitgleich mit dem FLA Gold in Tulln statt. Aus dem Bezirk Mistelbach waren 13 Feuerwehrjugendmitglieder mit dabei.

Das FJLA Gold ist die höchste Ausbildung, die die Jugendlichen in ihrer Zeit bei der Feuerwehrjugend absolvieren können.

Voraussetzungen: mind. 15 Jahre, 16-stündiger EH-Kurs, Wissenstest in Gold, Fertigungsabzeichen Melder/Feuerwehrtechnik, 3. Erprobung, die Löschgruppe



34. Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb

26 Gruppen nahmen am Pfingstsamstag am Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Gaweinstal teil. Bronze

1. Zwentendorf/Pyhra
2. Großharras Silber
1. Zwentendorf/Pyhra
2. Neudorf-Kirchstetten 1



20. AFJLB des Abschnitt Laa/Thaya

Am Samstag, dem 4. Juni 2016 fand der 20. AFJLB und der Bewerb um das AFJB des Abschnittes Laa/Thaya in Loosdorf statt. 22 Jugendgruppen und 33 Einzelbewerbsteilnehmer stellten sich dieser Herausforderung

9. AFJLB des Abschnitts Mistelbach

Zum 9. AFJLB des Abschnitts Mistelbach lud das AFKDO Mistelbach und die veranstaltende Feuerwache nach Frättingsdorf ein.

44. Landesfeuerwehrjugendlager und Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Amstetten

Bei den heurigen Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerben zeigten die Nachwuchsfeuerwehrlaute aus dem Bezirk Mistelbach abermals hervorragende Leistungen. Insgesamt nahmen mehr als 5.000 Mädchen und Burschen am Lager teil, wobei die Bewerbe nur ein Teil des Programms waren: Daneben gab es eine Erlebnistour, eine Lagerolympiade, Riesenschach, eine Kletterwand usw. Die besten Gruppen des Bezirks:

Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze:

4. Zwentendorf-Pyhra
6. Neudorf-Kirchstetten 1
7. Kottingneusiedl-Laa

Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Silber:

3. Kottingneusiedl-Laa
5. Neudorf-Kirchstetten 1
7. Großharras

Bezirksfeuerwehrjugendlager in Gaweinstal

Das Bezirksfeuerwehrjugendlager wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Gaweinstal ausgerichtet. 111 Jugendliche und deren Betreuer konnten am Freitag bei der Lagereröffnung begrüßt werden.

Die Verantwortlichen der Feuerwehr Gaweinstal organisierten ein interessantes Freizeitprogramm in und um Gaweinstal.

Im Rahmen des Lagerabschlusses wurde eine Feldmesse gefeiert und anschließend die Siegerehrung der Freizeitwanderung durchgeführt, die folgenden Endstand lieferte:

1. Gaweinstal
2. Kottingneusiedl
3. Asparn/Zaya

21. Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Feldkirch-Gisingen

Der 21. Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerbe der 45 besten Jugendgruppen Österreichs fand in Feldkirch-Gisingen statt. Der Bezirk Mistelbach war

dabei durch die Bewerbungsgruppen aus Kottingneusiedl, Neudorf und Zwentendorf vertreten.

Am Donnerstag traten die Gruppen gemeinsam mit der Feuerwehrjugendgruppe der FF Ernstbrunn die Reise nach Vorarlberg an. Am Freitag stand der Trainingsbewerb auf dem Programm, um die Geräte und Abläufe kennen zu lernen. Am Nachmittag konnten sich die Gruppen für den bevorstehenden Bewerb beim Besuch im Waldbad nochmal entspannen und ausruhen. Am Abend erfolgte die offizielle Bewerbungseröffnung.

Am Samstag war es dann soweit: Vor einer vollen Tribüne im Waldstadion Feldkirch-Gisingen konnten unsere Gruppen ihr Können zeigen. Am Abend stand dann die Siegerehrung auf dem Programm.

Die Platzierungen der Gruppen aus dem Bezirk:

32. Platz - Neudorf 1
34. Platz - Kottingneusiedl-Laa 1
36. Platz - Pyhra 1

Die Jugendbetreuer, Feuerwehrfunktionäre und Schlachtenbummler waren sichtlich stolz auf unsere Feuerwehrjugend und gratulierten herzlich zu ihrer Leistung.

Erfolgreiche Teilnahme beim FJLA Gold Burgenland

Vier Jugendliche - Julia Manschein, Marion Flicker, Stefan Westermayer und Florian Bader- aus dem Bezirk Mistelbach stellten sich der Herausforderung FJLA in Gold in Eisenstadt.

An drei Abenden wurden die verschiedenen Stationen gemeinsam im FF Haus Wilfersdorf wiederholt. Am 8. Oktober war es dann soweit: Gemeinsam mit ihren Betreuern und Ausbildern traten die Jugendlichen die Reise nach Eisenstadt an. Als moralische Unterstützung hatten sie die Abschnittskommandanten Buchmann und Schwab mit an Bord, die sich „live“ vom Können der Jugendlichen überzeugen konnten.

Nach der Heimreise dann die Überraschung: Die Jugendlichen wurden bei der Ankunft im FF Haus Schrick mit einem kleinen Empfang überrascht. BFKDT OBR Reinhard Steyrer und BSB FJ Rainer Steyrer ließen es sich u.a. nicht nehmen und kamen ebenfalls vorbei, um den Jugendlichen zu dieser Leistung zu gratulieren.

Fertigkeitsabzeichen Melder und das Melder-Spiel in Ameis

Insgesamt 83 Jugendliche aus den Feuerwehrabschnitten Laa/Thaya und Mistelbach absolvierten am Nationalfeiertag in Ameis das Fertigkeitsabzeichen Melder und das Melder-Spiel.



Das Melder-Spiel wurde von 22 Jugendlichen absolviert. 61 Jugendliche absolvierten erfolgreich die gestellten Aufgaben für das Fertigungsabzeichen.

Alexander Böck erhielt im Zuge der Abzeichenübergabe die Ernennungsurkunde zum ASB Feuerwehrjugend und an Rainer Steyrer wurde eine Dankesurkunde für seine Tätigkeit als ASB in den Jahren 2012 bis 2016 verliehen.

Fertigungsabzeichen Feuerwehrtechnik in Wilfersdorf

Am Samstag, 29. Oktober 2016 fand die Abnahme des Fertigungsabzeichens Feuerwehrtechnik für die Feuerwehrjugendgruppen des Abschnittes Mistelbach in Wilfersdorf statt.

Es nahmen 57 Feuerwehrjugendmitglieder zum Fertigungsabzeichen Feuerwehrtechnik und Feuerwehrtechnik Spiel an der Abnahme an.

Fertigungsabzeichen Feuerwehrsicherheit und Erste Hilfe

Beim Fertigungsabzeichen Feuerwehrsicherheit und Erste Hilfe für die Feuerwehrjugendgruppen des Abschnittes Poysdorf/Schrattenberg nahmen insgesamt 55 Jugendliche teil – davon 38 beim Fertigungsabzeichen (12 bis 15jährige) und 17 beim entsprechenden Spiel (10 bis 11jährige).

Fertigungsabzeichen Feuerwehrtechnik in Großeberdorf

Die Mitglieder der Feuerwehrjugendgruppen des Abschnittes Wolkersdorf zeigten ihr technisches Wissen – theoretisch und praktisch – um die entsprechenden Abzeichen zu bekommen.



**autohaus
wiesinger**

Thomas Tuna
Verkaufsleiter
0699/10 79 48 49
thomas.tuna@autohaus.at






Autohaus Wiesinger GmbH
Ottakringerstraße 112
1160 Wien

VERKAUF und SERVICE



Feuerwehrpeers OLM Kurt Nekam

Peers sind Helfer für Helfer

Der Bezirk Mistelbach hat diese Einrichtung seitens des NÖ Landesfeuerverband genutzt und daher im Jahr 2002 Kurt Nekam zur Info / Auswahlverfahren nach Tulln entsendet. Kurt Nekam hat im Herbst 2002 mit der Ausbildung begonnen und diese im Jahr 2003 abgeschlossen. Danach hat er mit dem Aufbau in vier Bezirke (Viertel Ost) begonnen. Verstärkung ist in den darauf folgenden Jahren nach ihrer Ausbildung mit Frau Barbara Heß dazu gekommen, die eine große Stütze ist. Seit Ende 2016 kann der Bezirk 5 Peers aufweisen. Das sind Heß Barbara, Kraus Werner, Nekam Kurt, Neubauer Siegbert und Schaman Rudolf; im Viertel Ost gibt es 9 Peer.



Was ist ein Peer?

Ein Feuerwehrmitglied (Mann oder Frau) mit einer speziellen Ausbildung. Der Name Peer kommt aus dem Englischen; der amerikanische Originalbegriff ist im Zusammenhang mit Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen (Helfer für Belastungsbewältigung) zu sehen. Wir werden durch psychosoziale Fachkräfte angeleitet, ausgebildet und unterstützt. Ein Peer sollte ausreichende Einsatzerfahrung und hohe soziale Kompetenz aufweisen.

Für wen und was ist ein Peer zuständig?

Er ist ausschließlich für KameradenInnen im Einsatz bzw. nach einem Einsatz da. Für Angehörige und Kinder nur bis zum Eintreffen anderer Einsatzorganisationen!

Ein Peer kommt zum Einsatz z.B.:

- bei schwer Verkehrsunfällen mit eingeklemmter Person/en
- Totenbergung
- Brandeinsätze mit ungewohnter Situation, die nicht alltäglich auftreten

Diese Einsätze erzeugen unbewussten psychischen Stress, psychische Anspannung und teilweise Angst, zu versagen. Auch wenn es in unserer „harter Feuerwehrwelt“ für manche ein Tabuthema ist, vielleicht aus Scham und Schuldgefühl, **Sich helfen lassen ist keine Schande (mehr)!**

Wir stehen auch für eine Einsatznachbesprechung, On Scene Support Service (Einsatzbegleitung vor Ort), Defusing nach SvE (Stress verursachende Ereignisse) bzw. Defriefing nach SvE, zur Verfügung, denn eine Erinnerung an tragische Ereignisse kann zu Alpträumen führen. Auch bei dieser Bewältigung können Peers helfen, und das natürlich auch präventiv.

Nehmen WIR aus der „Familie Feuerwehr“, diese Hilfe an!

Im Bezirk Mistelbach kam es im Jahr 2016 zu 13 Einsätzen bzw. 22 Nachbetreuungen 7 öffentliche Auftritte wie Übungen, Ausstellungen bzw. Infoveranstaltungen wurden abgehalten.

Die Führungskraft trägt auch die Verantwortung für die Einsatzmannschaft!



Kurt Nekam
Peer / ARBA Mitglied
kurt.nekam@feuerwehr.gv.at



Barbara Heß BEd
Peer
barbara.hess@feuerwehr.gv.at



Gemeinde Kreuttal
www.kreuttal.gv.at

2123 Hautzendorf, Kirchengasse 1
Tel. 02245/89260, FAX 02245/89820
e-mail: gemeinde@kreuttal.gv.at

Die Gemeinde Kreuttal liegt im östlichen Weinviertel und ist als Ausflugs- und Erholungsgebiet sehr bekannt. Die drei Katastralgemeinden Hautzendorf, Hornsburg und Unterrolberndorf bieten sich zu jeder Jahreszeit als Ausgangspunkt für diverse Freizeitaktivitäten an.

13. KHD-Bereitschaft HBI Ing. Thomas Buchta

Verschont von überörtlichen Einsätzen der 13. KHDBER war 2016 geprägt von Übungen, Schulungen und Weiterbildungen.

Einschulung Sielwärter

Nachdem die Sanierung der Hochwasserschutzanlagen entlang der March und der unteren Thaya erfolgreich abgeschlossen wurden, war nun der nächste Schritt, die ordnungsgemäße Bedienung der Siele, sowie mögliche Schadensfälle und deren Bewältigung, zu erläutern.

Im Auftrag des Wasserverbandes für den March-Thaya-Hochwasserschutzdamm Angern-Bernhardsthal und des Wasserverbandes für den Marchhochwasserschutzdamm Marchegg-Zwerndorf, wurden unter der Leitung von Herrn DI Stefan Scheuringer von der viadonau, die Personen der betroffenen Feuerwehren, hinsichtlich der Bedienung und Verteidigung der Siele und Durchlassbauwerke geschult.

Die zielgerichtete Einweisung erfolgte am 10. Juni 2016 direkt vor Ort. Je Schulungsbereich wurden ein Dammabschnitt und die betroffenen Siele betrachtet. Im Sinne einer effizienten Einschulung, wurden je Abschnitt alle unterschiedlichen Bauwerkstypen befahren und beübt.

Ebenfalls wurden mögliche Szenarien (Beschädigung, Vandalismus, Sabotage, Bedienungsfehler, etc.) die im Hochwasserfall zum Versagen der Verschlusseinheiten der Siele führen könnten, vor Ort dargestellt und die notwendigen Verteidigungsmaßnahmen besprochen.

Grundschulung und Übung „Dammverteidigung“

Am 9. und 10. September 2016, folgte die Grundschulung zum Thema Dammverteidigung in Rabensburg. Aufgeteilt in einen theoretischen bzw. praktischen Teil wurden unter der Leitung von DI Stefan Scheuringer, die Mitglieder des 6. Zuges der 13. KHDBER in die Grundlagen der Dammverteidigung im Lehrsaal der Freiwilligen Feuerwehr Rabensburg eingewiesen.

Die geschulten Themen, wurden zur Festigung im 2. Teil praxisnahe direkt an den Dammabschnitten im Bereich Bernhardsthal bzw. Rabensburg beübt.

Hochwasserschutzübung 15.10.2016

Katastrophenhilfsdienstzüge der Feuerwehren aus den Bezirk Gänserndorf und Mistelbach, Einheiten des Österreichischen Bundesheeres, Rotes Kreuz und Hochwasserschutz-Experten von viadonau beübten gemeinsam die angenommene Bedrohung des Bezirkes Gänserndorf durch Hochwasser.

Der Hochwasser-Einsatzstab von viadonau und die Verbindungsoffiziere des ÖBH führten gemeinsam mit dem Bezirksführungsstab Gänserndorf die erfolgreiche Abarbeitung der angenommenen Schadensszenarien mit Unterstützung durch Materiallieferungen und Geräte von heimischen Firmen, sowie 148 Mitglieder der 13. KHDBER durch.

Übungsszenarium Zwerndorf



Errichtung einer Lastenseilbahn und einer Behelfsbrücke





Übungsszenarium Zapfengraben



Pumparbeiten am Zapfengraben

Übungsszenarium Angern



Aufbau mobiler Hochwasserschutz



Menschenrettung aus Schacht

Zugsübung 3. Zug

Am 28.10.2016 führten die Feuerwehren des 3. Zuges der 13. KHDBER (Pillichsdorf, Wolkersdorf, Kronberg, Hochleithen, Obersdorf, Niederkreuzstetten und Bockfließ) die Zugsübung am Reuhof durch.

Als Übungsannahme wurde ein Hauseinsturz am Reuhof mit verschiedenen, durchwegs sehr anspruchsvollen Szenarien vorbereitet.



2 Personen mussten aus einem PKW, welcher teilweise unter Trümmern verschüttet war, gerettet werden. Unter Mithilfe eines Rettungshundes mussten mehrerer vermisste Personen aus dem Trümmerfeld gerettet werden.



Bergung von 2 Insassen aus dem in die Grube gestürzten Fahrzeuges. Die Übungsteilnehmer mussten nicht nur das richtige Werkzeug einsetzen, sondern auch ihr Wissen unter Beweis stellen und kreative Lösungen erarbeiten.



Marktgemeinde Kreuzstetten
 Kirchenplatz 5
 2124 Niederkreuzstetten
 Tel.: +43 2263/8472
 Fax.: +43 2263/8472-4
 E-Mail: marktgemeinde@kreuzstetten.gv.at

Heiraten im Liechtenstein Schloss Wilfersdorf
 Standesamtliche Trauungen, Hochzeitsfeiern, div. Feierlichkeiten sowie Konzerte u. Lesungen im kleinen Rahmen können hier stattfinden.
 Kontakt: 02573/2366-11
 gemeindeamt@wilfersdorf.gv.at
 www.wilfersdorf.gv.at




Nachrichtendienst EBI Christian Hackel

So wie im letzten Jahr wurden auch heuer wieder 3 Module „Arbeiten in der Einsatzleitung“ durchgeführt. Die niedrigen Anmeldungszahlen der Vorjahre haben sich wieder verbessert, sodass die Module auch gut besucht waren. Mein immer wieder geschriebener Appell an die Kommandanten und Sachbearbeiter die Ausbildung in der Feuerwehr zu intensivieren bleibt auch heuer wieder aufrecht. Sozusagen den Feinschliff gibt es dann bei uns beim Modul und in der Vorbereitung zum Funkleistungsabzeichen.

Das Funkleistungsabzeichen hat ein sensationelles Ergebnis gebracht:

18 Mitglieder aus dem Bezirk haben das begehrte Leistungsabzeichen erworben. HV Josef Habitzl aus Waltersdorf erkämpfte sich den hervorragenden 13. Platz und OFM Sebastian Steyrer aus Ameis wurde mit dem 1. Platz Landessieger! Sebastian Steyrer ist dann auch gleich ins Team der Ausbilderinnen und Ausbilder aufgenommen worden und unterstützt uns nun ebenso wie LM Christof Hassa aus Laa/Thaya bei der Ausbildung.

Unsere Ausbilderkollegen VI Alois Greilinger und V Josef Müller sind in den „Ausbilder Ruhestand“ übergetreten. Die beiden haben als Ausbilder in den Modulen Funk und Arbeiten in der Einsatzleitung ihr großes Fachwissen mit viel Engagement weitergegeben. Während Alois Greilinger beim Funkleistungsabzeichen als fairer und sachkundiger Bewerter bekannt war, war Josef Müller ein freundlicher und fleißiger Ruhepol im hektischen Berechnungsausschuss. Die zahlreichen Funkübungen im Abschnitt Laa/Thaya sind unter seiner Aufsicht durchgeführt worden und haben wesentlich zur Ausbildung der Funkerinnen und Funker beigetragen.



V Josef Müller mit Bewerbungsleiter BR Franz Schuster und Landesfeuerwehrkommandant LBD Dietmar Fahrafellner.



VI Alois Greilinger mit dem Bezirksfeuerwehrkommando während seiner Aktivzeit.

Ich bedanke mich bei den Kommandanten und Sachbearbeitern für die gute Zusammenarbeit im Sachgebiet Nachrichtendienst während des Jahres. Und bei den Ausbilderinnen und Ausbildern für ihren unermüdlichen Einsatz bei den Modulen und in der Ausbildung.



HAUSBRUNN

NEUE Siedlung -
günstige BAUPLÄTZE



von ca. 850 m² in sonniger
und ruhiger Lage, Waldnähe für
energiesparendes Bauen geeignet!

Nähere Informationen erhalten Sie
im Gemeindeamt Hausbrunn
Tel. 02533/80 13 20



OTTENTHAL

Bgm. Erwin Cermak
www.ottenthal.gv.at
gemeinde@ottenthal.gv.at





Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation BSB MMag. Andreas Pleil

Das Jahr 2016 begann mit den Wahlen auf allen Funktionsebenen, wo das Team Öffentlichkeitsarbeit allen Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes Mistelbach beratend zur Seite stand, um die Informationsweitergabe an die Medien und die Öffentlichkeit zu koordinieren.

Wir besuchten die Fortbildungen für die Abschnitts- und Bezirkssachbearbeiter in der NÖ Landesfeuer-

wehrschiele Tulln, wo es insbesondere um den Daten- und Opferschutz bei Einsätzen und die Zusammenarbeit mit der Polizei ging. Weitere Themen waren die Integration von Flüchtlingen und die Rolle der Freiwilligen Feuerwehr in diesem Zusammenhang. Ebenso stand der Einsatz von Drohnen und anderen Kleinflugkörpern für Fotos und Videos im Rahmen der Einsatzdokumentation zur Diskussion.

Die Sicherheit unserer Bevölkerung ist uns ein großes Anliegen!
Aus diesem Grund unterstützt die **STADTGEMEINDE MISTELBACH** die Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr!




STADTGEMEINDE WOLKERSDORF im Weinviertel
Lebenswerte Veranstaltungs- und Wohlfühlgemeinde

www.wolkersdorf.at



Marktgemeinde Asparn an der Zaya

Im Naturpark Leiser Berge, am Jakobsweg Weinviertel gelegen. Besuchen Sie das Minoritenkloster mit dem Weinlandmuseum, MAMUZ Schloss Asparn – das Urgeschichtemuseum, den Druidenweg samt Keltengolf rund um das Schloss, den Filmhof Wein4tel für den kulturellen Genuss, die sehenswerte Kellergasse unter Kastanienbäumen, die Weinviertel-draisine in Asparn/Zaya und das Schientaxi, zahlreiche Radwege durch die gesamte Großgemeinde, die Wehrkirche und das NÖ Schulmuseum „Michelstettner Schule“ in Michelstetten. Ebenso laden Gastronomie- und Gästezimmerbetriebe zum Verweilen ein.



Schadstoffdienst EOBI Johann Schill



Sachbearbeiter und Mannschaftsstand der Abschnitte

Abschnitt Laa/Thaya		
ASB Michael Schmid	8 Mann	
Abschnitt Mistelbach		
ASB Johannes Schön	12 Mann	
Abschnitt Poysdorf		
BSB Johann Schill	8 Mann	
Abschnitt Wolkersdorf		
ASB Klaus Hörwein	9 Mann	
Gesamt:	37 Mann	

Viertelsübung:

Gesamt	1
Mann	14
Stunden	98
Fahrzeuge	5

Feuerwehrfachliche Ausbildung:

Gesamt	1
Mann	10
Stunden	44
Fahrzeuge	4

2016 gab es keinen Einsatz.

Schulungen/Übungen

- Eine Schulung der Sachbearbeiter in der LFS
- Eine Viertelsübung im Bez. Hollabrunn mit den SST Zügen Gänserndorf, Korneuburg, Hollabrunn u. Deko Zug Poysdorf
- 4 Schadstoffmodulausbildungen
- 1 Feuerwehrfachliche Ausbildung
- 7 Schadstoffgesamtübungen

7 Übungen zu den Themen:

Ausbildung Schutzanzüge
Geräte im Schadstoffdienst
Deko-Übung mit Deko Zug Poysdorf
Erdung
Armaturen und Pumpen
Leckabdichtsysteme
Ausrüsten der Schutzanzugträger

Gesamte Aufwendungen für 2016:

Mannschaftseinsatz	154
Stunden	506
Fahrzeuge	27
Km	2181

Modulausbildung:

Gesamt	4
Mann	33
Stunden	127
Fahrzeuge	4

Übungen:

Gesamt	7
Mann	92
Stunden	230
Fahrzeuge	13

Feuerwehrfachliche Ausbildung - Schadstoff





Sprengdienst EOBI Lorenz Höfling, Gruppenkommandant

Tätigkeiten im abgelaufenem Jahr:

- 16. Februar 2016:
Sprengdienst GRKDT Fortbildung
in der NÖ LFS Tulln
- 14. Mai 2016:
Übung technische Ortung in Niederkreuzstetten
- 30. Mai 2016:
Besprechung Sprengdienst NEU in Stockerau
- 06. Juni 2016:
Besprechung Sprengdienst NEU in Schrick
- 27. Juni 2016
Besprechung Sprengdienst NEU in Stockerau
- 09. Juli 2016
Besichtigung des Übungsobjekts in Obersulz
Besprechung mit Sprenggruppe 04
- 27. August 2016
Ausmessung, Berechnung Sprengobjekt
Obersulz
- 27. Oktober 2016
Besprechung Sprengdienst NEU in Tulln
Neuer Sonderdienst Kommandant Sprengdienst
Peter Fahrafellner
- 14. November 2016
Besprechung Sprengdienst NEU in Stockerau
- 28. November 2016
Besprechung Sprengdienst NEU in Schrick
- 20. Dezember 2016
Besprechung Mitglieder technischer Ortung
in Krems
Die technische Ortung wird dem KHD
angeschlossen.

01. Jänner 2017

Umbenennung der Sprenggruppe 13 auf
Sprenggruppe Ost /5

Bei den diversen Besprechungen wurden folgende
Kriterien festgelegt:

Reduktion von 650 auf 200 Mitglieder
Einteilung des Sprengdienstes in 4 Viertel
Nord: ZKDT OBI Franz Krehan
Ost: ZKDT BR Robert Jobst (Bez.:4,6/1,7,9,13)
Süd: ZKDT OLM Martin Ertl
West: ZKDT OLM Michael Gaizenauer

Aufgabengebiete Sprengdienst NEU:

Eis, Lawinen, Holz, Verklausung, Safe-T-Cut, RuB
Sprengung, ...

Zwei starke Partner

OBI

BAU WELT Koch

www.bauweltkoch.at

OBI: 2130 Mistelbach, Herzog Albrecht-Str. 5, Tel.: 02572/5120-0
BauWelt: 2130 Mistelbach, Luzius Lackner-Straße 6, Tel.: 02572/5016-0

Marktgemeinde Bockfließ



2213 Bockfließ, Hauptstraße 56
Bezirk Mistelbach, Niederösterreich
Telefon: 02288/2266
FAX: 02288/2266 66
e-mail: gemeinde@bockfliess.gv.at
www.bockfliess.com

Bürgermeister Josef Summer
Vizebürgermeister Ing. Albert Wannemacher



Strahlenschutzgruppe ABI Michael Holzschuh und BI Christian Zagler

Auch wenn Grenzwerte, Transportindizes und Maßeinheiten für den Strahlenschutz gleichgeblieben sind, war 2016 doch von einer großen Veränderung geprägt: Der kompletten Neu-Organisation des Strahlenschutzdienstes in Niederösterreich.

Der Strahlenschutzdienst wurde in vier Züge aufgeteilt, die wiederum in eigene Gruppen unterteilt wurden. Jeder Strahlenschutz-Zug, sowie auch der Zug „Ost“, besteht aus drei Gruppen: Spürdienst, Messplatz und Sondergeräte. Der Bezirk Mistelbach wird sich in Zukunft auf das Gebiet „Messplatz“ spezialisieren. Zugskommandant des Zuges Ost ist ABI Michael Holzschuh, die Funktion des Gruppenkommandanten der im Bezirk Mistelbach stationierten „Gruppe 2 Messplatz“ wird von BI Christian Zagler wahrgenommen, die des Gruppenkommandant-Stellvertreters von LM Roland Bohrn.

Die Aufgaben des Messplatzes sind der Aufbau und Betrieb von bis zu drei parallelen Messstellen zum Nachweis von Kontamination, sowie das Lokalisieren von örtlich begrenzter Kontamination an Einsatzkräften, Geräten und Fahrzeugen.

Die dafür notwendigen Gerätschaften wurden niederösterreichweit gesammelt und neu aufgeteilt. Für 2017 wird daher in erster Linie das Üben in der neuen Struktur mit dem spezialisierten Aufgabenbereich am Programm stehen. Natürlich werden wir hier wie im vergangenen Jahr auch mit den benachbarten Gruppen zusammenarbeiten.



FSB

FEUERSCHUTZ BAYER GMBH

„Ihre Sicherheit ist unser Service“

Wir, als neues Unternehmen in der Brandschutzbranche, sind spezialisiert auf vorbeugenden Brandschutz und deren Wartungsarbeiten. Unser Team greift auf jahrelange Erfahrung zurück und unsere Leistungen bestehen aus Beratung, Planung, Wartung, Verkauf und Schulungen. Wir bieten somit für Sie und Ihr Eigentum umfangreiche Beratung und Schutz.

Feuerschutz Bayer GmbH

Hauptplatz 10, A-2203 Großebersdorf
Tel.: 06643430764

E-Mail: office@fsb.co.at
www.fsb.co.at

Vorbeugender Brandschutz FT Ing. Herwig Böhler

Am 02.04.2016 fand der Abschnitts- und Bezirks-sachbearbeiterfortbildungslehrgang für Vorbeugenden Brandschutz statt, an dem 4 Mitglieder unseres Bezirks teilgenommen haben.

Ebenso haben 2016 weitere 59 Feuerwehrmitglieder an Modulen im Vorbeugenden Brandschutz teilgenommen, davon haben 35 Feuerwehrmitglieder das Modul „Vorbeugender Brandschutz – Grundlagen für den Feuerwehrkommandanten“, 6 Feuerwehrmitglieder das Modul „Brandschutztechnik – Grundlagen“ sowie jeweils 1 Feuerwehrmitglied das Modul „Feuerpolizeiliche Beschau – Grundlagen“ und das Modul Sachbearbeiter für Vorbeugenden Brandschutz erfolgreich absolviert.

Teilnahme an Genehmigungsverhandlungen:

Im Jahr 2016 nahmen 41 Feuerwehren unseres Bezirks an bau- und gewerberechtigten Verhandlungen bzw. Vorbesprechungen teil.

Sofern die Feuerwehr geladen ist, sollte auch ein Vertreter der Feuerwehr bei der Verhandlung oder der Vorbesprechung anwesend sein, auch um den anderen Amtssachverständigen (insbesondere Bau-SV) Auskünfte über lokale Informationen (Löschwasserversorgung u. ä.) erteilen zu können. Gegebenenfalls kann auch eine schriftliche Stellungnahme vor der Verhandlung abgegeben werden.

Wenn Unklarheiten bei Projekten bestehen, bitte die Sachbearbeiter oder Feuerwehrtechniker für Vorbeugenden Brandschutz im Abschnitt oder Bezirk kontaktieren.

Feuerpolizeiliche Beschau:

Seitens der Feuerwehren wurde an 11 feuerpolizeilichen Beschauen teilgenommen. Die feuerpolizeilichen Beschauen werden in den meisten Gemeinden auch laufend durch die zuständigen Rauchfangkehrermeister durchgeführt.

Mit Inkrafttreten des NÖ Feuerwehrgesetz 2015 per 01.01.2016 ergeben sich für die feuerpolizeiliche Beschau mehrere Änderungen:

- Durchführung pro Bauwerk mindestens einmal innerhalb von 10 Jahren (kein 5 Jahresintervall mehr)
- Durchführungsplan ist durch den zuständigen Rauchfangkehrer unter Beiziehung des örtlich zuständigen Feuerwehrkommandanten zu erstellen
- Bei der feuerpolizeilichen Beschau von Bauwerken mit bestimmten definierten Risiken oder brandschutztechnischen Einrichtungen ist der örtlich zuständige Feuerwehrkommandant und ggf. weitere Sachverständige durch den Rauchfangkehrer beizuziehen

Als Sachverständige für die feuerpolizeiliche Beschau des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes (für den sogenannten Einsatzbereich „TB3“) ist im Bezirk Mistelbach neben mir zurzeit ASB EHBI Johann Hochleithner ernannt. Weiters haben 121 Feuerwehrmitglieder unseres Bezirks das Modul „Feuerpolizeiliche Beschau – Grundlagen“ bzw. die vorangegangene Ausbildung absolviert. Sie können als Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr an den feuerpolizeilichen Beschauen (für den sogenannten Einsatzbereich „TB2“) mitwirken.

Neuigkeiten im Vorbeugenden Brandschutz:

2016 wurden wieder einige überarbeitete bzw. neue technische Richtlinien für Vorbeugenden Brandschutz (TRVB) veröffentlicht: TRVB 118 H (Automatische Holzfeuerungsanlagen), TRVB 123 S (Automatische Brandmeldeanlagen; Änderung), TRVB 150 A (Feuerwehraufzüge; Änderung). Weitere TRVB sind in Aus- oder Überarbeitung, sowie im Genehmigungsverfahren und sollen 2017 veröffentlicht werden. Ebenso wurden einige TRVB aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen aufgehoben.

Die Liste der aktuellen TRVB ist unter <http://www.trvb-ak.at/TRVB%20Liste.html> abrufbar.

Alle Dateien des „Grünen Ordners“ (inkl. der darin enthaltenen TRVB- und ÖBFV-Richtlinien) sind im internen Bereich der Homepage des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes (<http://noelfv.noe122.at/>; Anmeldung mit Login und Passwort aus FDISK) mit Stand Dezember 2015 verfügbar.

Ausgewählte TRVB und die ÖBFV-Richtlinien sind auch aktuell im Intranet des ÖBFV verfügbar.

Als Bezirkssachbearbeiter möchte ich mich bei den Mitgliedern des Teams „Vorbeugender Brandschutz“ im Bezirk, das aus den Abschnittsachbearbeitern für Vorbeugenden Brandschutz, den zugeordneten Feuerwehrtechnikern sowie den Absolventen des Sachbearbeiterlehrganges besteht, und bei allen Kommandanten, Gemeinden, Behörden und Firmen, welche bei der Umsetzung von Vorhaben einen wertvollen Beitrag im Vorbeugenden Brandschutz geleistet haben, herzlich bedanken.



Wasserdienst EObi Franz Schinnerl

Ausbildungen im Bezirk nach den Vorgaben des NÖ Landesfeuerwehrbandes:

Grundlagen Wasserdienst

WD10 22 Teilnehmer

Fahren mit der Feuerwehrrille

WD20 13 Teilnehmer

Abschluss Fahren mit der Feuerwehrrille

ASMWD20 13 Teilnehmer

Aus anderen Bezirken

ASMWD20 5 Teilnehmer

Es wurden auch Schulungen und praktische Übungen zum Thema „vorbeugender und aktiver Hochwasserschutz“ im Bezirk abgehalten.

Ausbildungen, die von Teilnehmern aus dem Bezirk in der NÖ Landesfeuerwehrschule besucht wurden:

Perfektioniertes Fahren mit der Feuerwehrrille	WD30
Abschluss Perfektioniertes Fahren mit der Feuerwehrrille	ASMWD30
ASB/BSB Fortbildung	ABSBDWF
Sachbearbeiter Wasserdienst	SBWD
Wasserdienst für KHD Zugskommandanten	WDKHDZGKDTF

Bootsmannausbildung



Leistungsbewerbe:

Bezirkswasserdienstleistungsbewerb

300 Feuerwehrmitglieder aus ganz Niederösterreich zeigten am kleinen Teich in Bernhardsthal hervorragende Leistungen. Im Vergleich zu anderen Bewerben, die auf fließendem Gewässer (z.B. Donau) stattfinden, war auch in Bernhardsthal die Bewerbsstrecke nicht minder anspruchsvoll. Bei der perfekt organisierten Veranstaltung kamen Teilnehmer als auch Zuseher voll auf ihre Kosten, und am Ende des Tages wurden die Pokale in den verschiedenen Disziplinen vergeben.



Landeswasserwehrleistungsbewerb Oberösterreich

Vom 18.06. bis 19.06. fand der Landeswasserwehrleistungsbewerb in Schärding/OÖ statt. Natalie Weiß und Stefanie Schmid der Feuerwehr Laa an der Thaya nahmen daran teil. Die beiden konnten als erste reine Damenbesetzung die Wasserstrecke erfolgreich absolvieren und erhielten dadurch das Leistungsabzeichen des OÖ LFV in der Stufe Bronze.

Landeswasserleistungsbewerb Steiermark

12 Feuerwehrmitglieder aus dem Bezirk Mistelbach nahmen als Gäste am Landeswasserleistungsbewerb des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark in Lebring teil und konnten ihre gesteckten Ziele mit tollen Leistungen erreichen.

Das Wasserdienstleistungsabzeichen in Gold erhielten:

- Josef Graf von der FF Atzelsdorf - 6. Platz
- Wolfgang Hofmeister von der FF Katzelsdorf - 8. Platz

Das Wasserdienstleistungsabzeichen in Silber erhielten:

- Reinhard Steyrer und Gerald Steyrer von der FF Laa/Thaya - 2. Platz in Bronze und 4. Platz in Silber
- Patrick Moser und Thomas Krautstoffel von der FF Bernhardsthal - 16. Platz in Silber
- Nina Moser von der FF Bernhardsthal und Manfred Winna von der FF Kleinschweinbarth - 11. Platz in Silber



Das Wasserdienstleistungsabzeichen in Bronze erhielten:

- Stefanie Schmid und Nathalie Weiss von der FF Laa/Thaya - 33. Platz in Bronze, 28. Platz in Silber
- Gerald Gail von der FF Wilfersdorf und Wolfgang Hofmeister von der FF Katzelsdorf - 11. Platz in Bronze
- Ingrid Graf und Josef Graf von der FF Atzelsdorf belegten den 12. Platz in Silber mit Alterspunkten

Landeswasserdienstleistungsbewerb Niederösterreich

Am letzten Augustwochenende fand der 60. Landeswasserdienstleistungsbewerb in Gossam statt. Zahlreiche Zillenbesetzungen aus dem Bezirk Mistelbach nahmen an diesem Bewerb in mehreren Disziplinen teil. Die Zillenbesetzungen aus dem Bezirk Mistelbach schlugen sich sehr gut und neben Topplatzierungen konnten einige Feuerwehrmitglieder erstmals das Wasserdienstleistungsabzeichen in Bronze und Silber erreichen.

Im Überblick die außerordentlichen Leistungen der Zillenbesetzungen im Bezirk:

- Helga Neugebauer 2. Platz
Einer Frauen mit Alterspunkten
- Ingrid Graf 4. Platz
Einer Meister Frauen
- Stefanie Schmid/Natalie Weiß 5. Platz
Bronze ohne Alterspunkte Frauen
- Stefanie Schmid/Natalie Weiß 6. Platz
Silber ohne Alterspunkte Frauen
- Theresa Rabl 11. Platz
Einer Frauen
- Gerald Gail 2. Platz
Zillen Einer mit Alterspunkten

- Leopold Krammer/Martin Pleil 15. Platz
Silber mit Alterspunkten
- Gerald Steyrer 16. Platz
Zillen Einer
- Martin Seiler 16. Platz
Zillen Einer mit Alterspunkten
- Gerald Steyrer/Rainer Steyrer 39. Platz
Silber ohne Alterspunkte

Erstmaliges Wasserdienstleistungsabzeichen in Bronze:

- | | |
|-----------------------|---------------------|
| Pfennigbauer Johannes | FF Laa an der Thaya |
| Markon Rene | FF Laa an der Thaya |
| Bruckner Martin | FF Wildendürnbach |
| Wiesmann Christian | FF Wildendürnbach |
| Gail Dominik | FF Wilfersdorf |
| Woditschka Florian | FF Altlichtenwath |

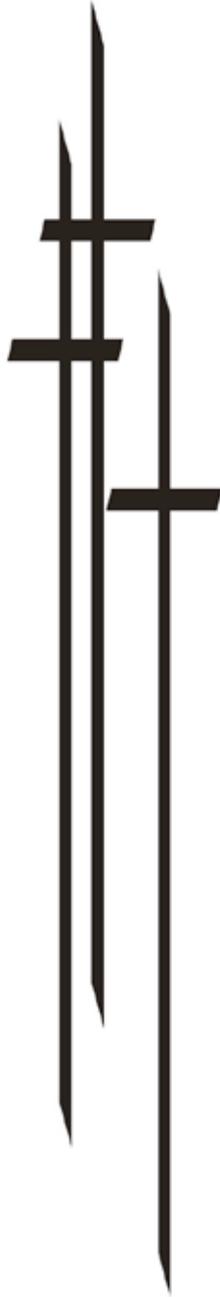
Erstmaliges Wasserdienstleistungsabzeichen in Silber:

- | | |
|-------------------|--------------------|
| Lehner Thomas | FF Altlichtenwarth |
| Schwarz Franziska | FF Altlichtenwarth |
| Krammer Florian | FF Bullendorf |
| Rötzer Oliver | FF Mistelbach |
| Fischer Philipp | FF Rabensburg |
| Babor Andreas | FF Rabensburg |



Mit positiver Bilanz konnte der Bezirk Mistelbach die Landeswasserdienstleistungsbewerbe abschließen und hofft auf regen Zustrom neuer Zillenfahrer.

Im Zuge des Landeswasserdienstleistungsbewerbes wurde an das Abschlittsfeuerwehrkommando Poysdorf/Schrattenberg eine neue Zille übergeben.



Wir trauern

*Wir gedenken aller
verstorbenen Feuerwehrmitglieder
des Bezirkes Mistelbach*



QUELLFRISCH

Eines für alle. Weiches Wasser von der EVN.

Klarheit, Frische und der Härtegrad spielen bei der Wasserqualität eine wichtige Rolle. Beispielsweise im Geschmack oder auch beim Gebrauch von Haushaltsgeräten. So beliefern wir von EVN Wasser unsere Gemeinden mit weichem Wasser und sorgen durch regelmäßige Kontrollen für konstante Werte.

Durch die stetige Erschließung ergiebiger Quellen und Brunnenfelder in den Regionen Niederösterreichs haben wir von EVN Wasser heute ein Leitungssystem von über 2.300 km Länge geschaffen. Der beständige Ausbau von Ringleitungen lässt das moderne Netzwerk noch enger zusammenwachsen.

Die Gemeinden Niederösterreichs sind für uns mehr als nur Kunden. Sie sind unsere Partner. Und so versorgen wir sie nicht nur mit dem kostbaren Nass, sondern auch mit bestem Service und individueller Beratung. Die „Trinkwasser Qualitätsauskunft“ beispielsweise zeigt Ihnen die spezifischen Trinkwasserwerte Ihrer Region. Diese und weitere Informationen finden Sie auf www.evnwasser.at.

Die EVN ist immer für mich da.

EVN

ERSTE  **BANK** **SPARKASSE** 
Was zählt, sind die Menschen.



**JETZT
WECHSELN
ZUM MODERNSTEN KONTO**

Nichts leichter als das.

Einfach s Kontowechselservice nutzen, und schon genießen Sie die Vorteile des modernsten Kontos Österreichs: netbanking-App, Impulssparen, Scan&Pay, MultiKonto-Funktion und vieles mehr. Besuchen Sie uns gleich im Internet oder vereinbaren Sie einen Termin unter 05 0100 - 50500. Den Rest erledigen wir.